



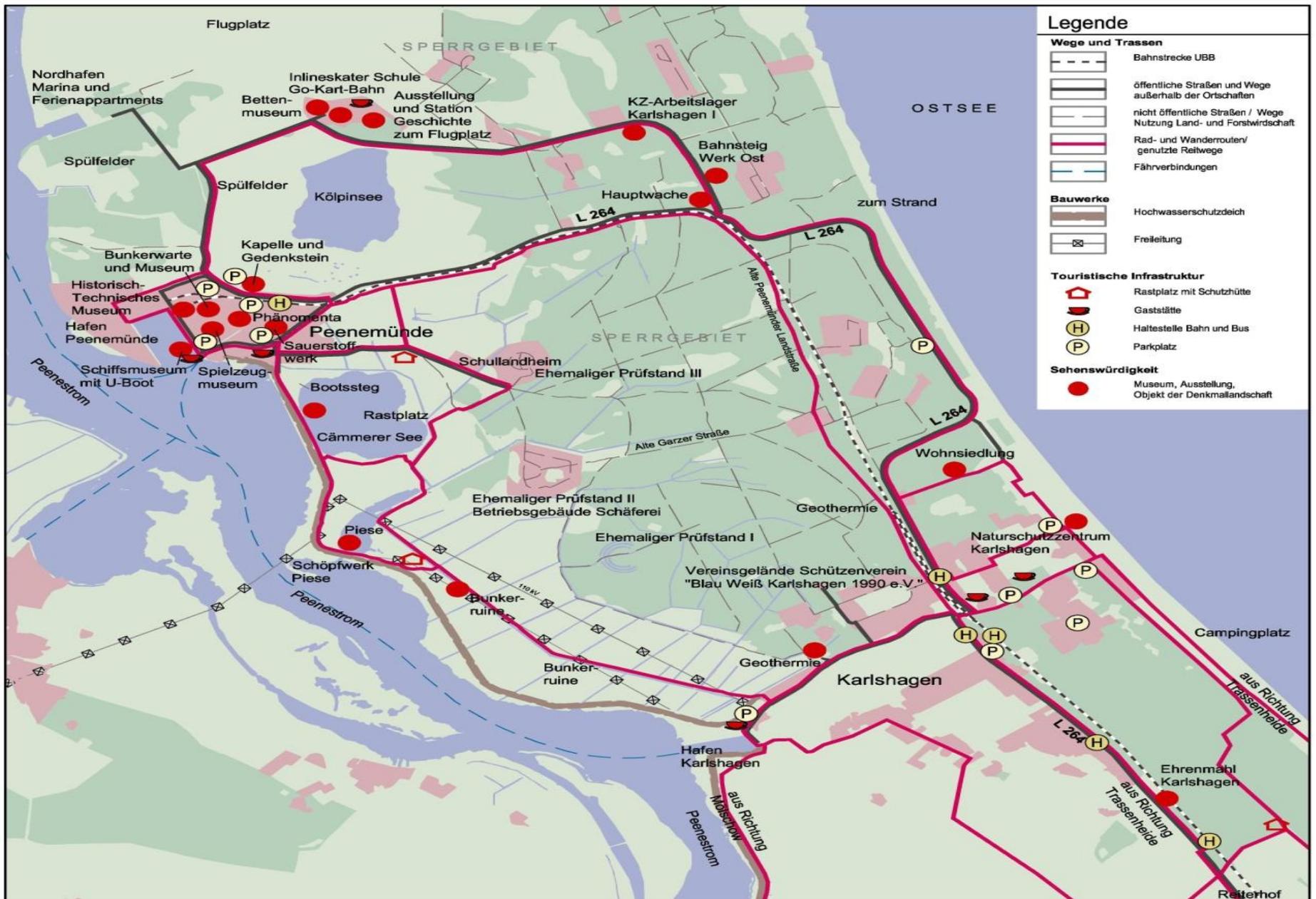
**Beiträge zur Entwicklung von Nordusedom/ Peenemünde
„Kompensationsflächenpool Cämmerer See“ und
„Kombinationsbauwerk“**

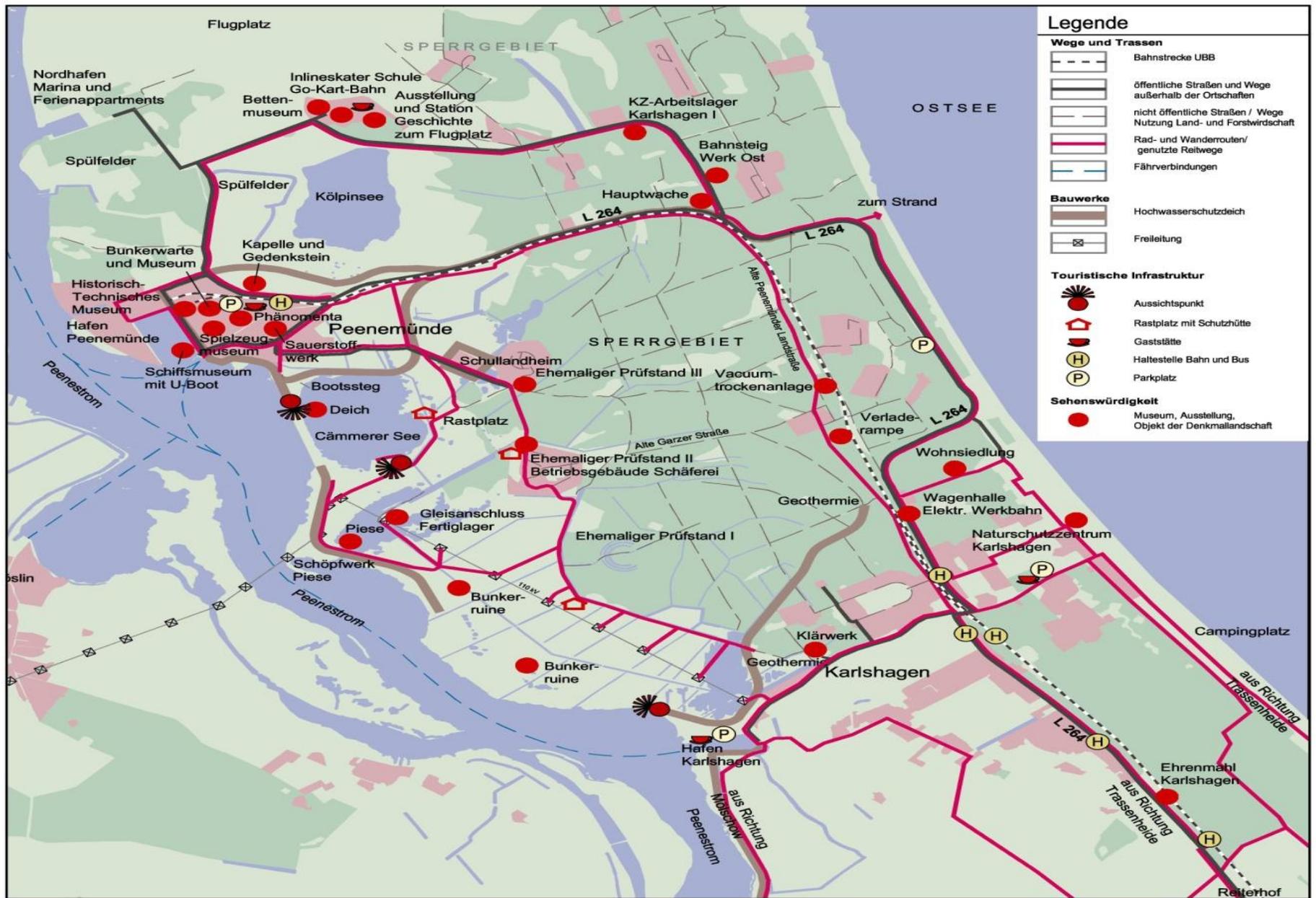
Umweltminister Dr. Till Backhaus am 27. Juni 2012 in Karlshagen

- Hintergrund der Planung
- Ergebnisse der Themenerörterung „Usedomer Weg“
 - Hochwasserschutz
 - Naturschutz
 - Trinkwasserschutz
 - Munitionsbelastung
 - Tourismus und Gemeindeentwicklung
 - Denkmalschutz
- Stand der Planfeststellungsverfahren
- Regionales Raumentwicklungskonzept Peenemünde
- Fazit

- Küstenschutz als hoheitliche Aufgabe
- Naturschutz als hoheitliche Aufgabe
- Entwicklung der Region
- Interessenabwägung zwischen den Alternativen „nördlicher Riegeldeich“ und „Kombinationsbauwerk“

Transparenter, ergebnisoffener Dialog unter Beteiligung der Bevölkerung und Interessensverbänden.

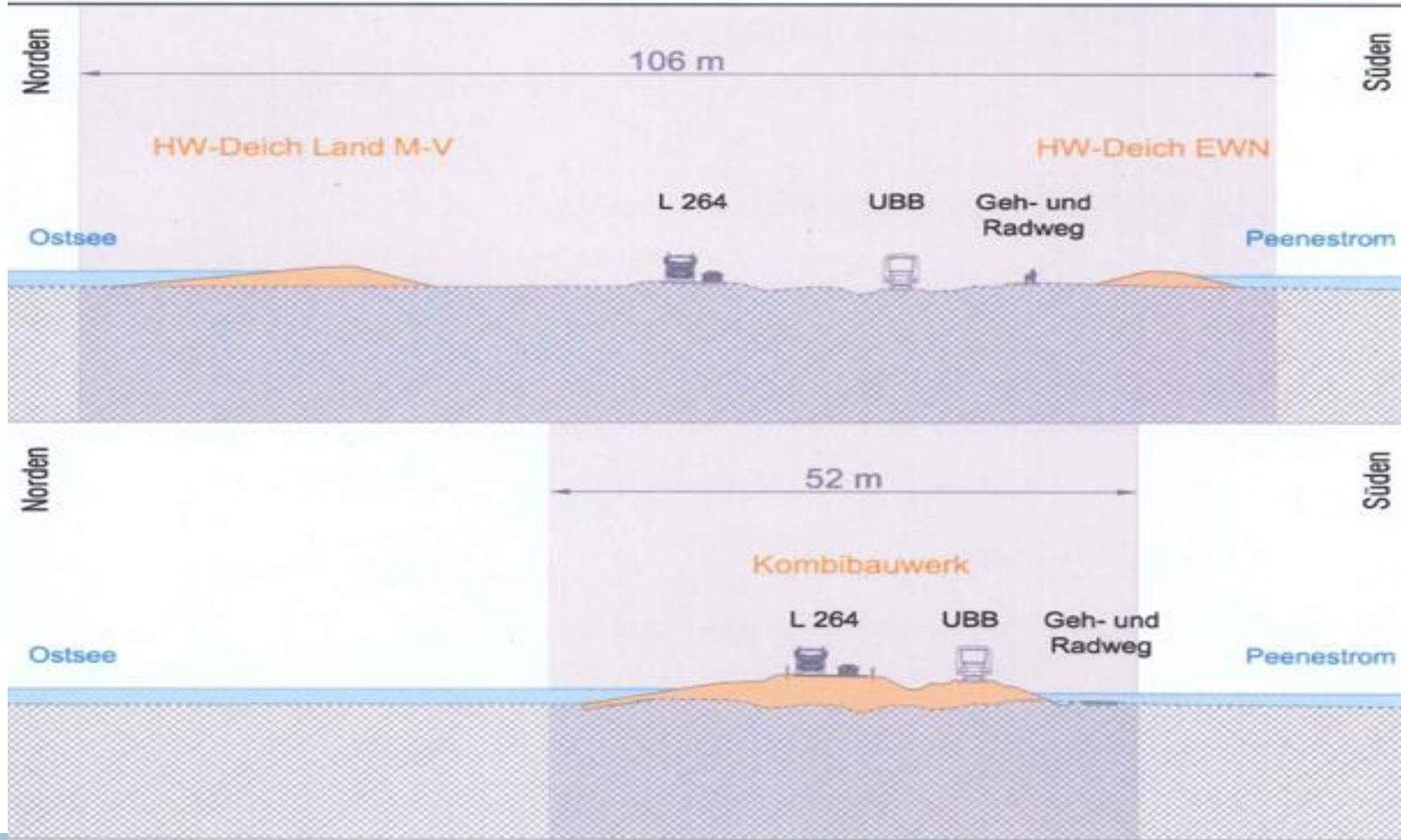




Quelle: Touristisches Wegekonzept der EWN

Zusammenführung der Vorhaben

Kompensationsflächenpool Cämmerer See



Am 13. Januar 2010 begann die Themenerörterung „Usedomer Weg“ in Karlshagen

In sieben Veranstaltungen wurden folgende Themen diskutiert

- Hochwasserschutz
- Naturschutz
- Trinkwasserschutz
- Munitionsbelastung
- Tourismus und Gemeindeentwicklung
- Denkmalschutz

Unabhängige Moderation (Cathrin Münster vom WWF-Büro Ostsee)

Für komplexe Fragestellungen werden **Fachleute** hinzugezogen.

	Nördlicher Riegeldeich	Kombinationsbauwerk
Küstenschutz	Gleichwertig.	
Stärkung Energiestandort Lubmin	nachteilig.	vorzugswürdig.
Förderung Infrastruktur, Tourismus Peenemünde / Nordusedom	nachteilig.	vorzugswürdig,
Naturschutz	nachteilig.	vorzugswürdig,
Trinkwasserschutz	gleichwertig	
Denkmalschutz	nachteilig.	vorzugswürdig.
Munitionsbelastung	nachteilig,	vorzugswürdig,
Akzeptanz bei Bevölkerung	Vorteilhaft.	gleichwertig.
Finanzierung	Vorteilhaft	Nachteilig
teilweise Schlitzung des vom Reichsarbeitsdienst errichteten Sichtschutzdeiches	Vorteilhaft.	Nachteilig.
Verbesserung der Binnenentwässerung für die Gemeinden Peenemünde und Karlshagen	Nachteilig,	Vorteilhaft,

Gutachten über die Prüfung von gleichwertigen und verfügbaren **Flächenalternativen für das Gebiet „Cämmerer See und angrenzende Niederung“** als Naturschutzmaßnahmen-Poolfläche für am Standort Lubmin geplante Großprojekte von Prof. Dr. Klaus Neumann, Berlin, Sachverständiger für Landschafts- und Naturschutz.

Ergebnis:

Der Flächenpool „Cämmerer See“ ist alternativlos, da vergleichbar geeignete Flächenalternativen nicht vorhanden oder verfügbar sind!

Vorhaben „Sturmflutschutz Nordusedom“ (mit nördlichem Riegeldeich)

Antrag gestellt, Verfahren eröffnet, Anhörung erfolgt, Erörterungstermin wird vorbereitet, Planfeststellungsbeschluss für Ende 2012 vorgesehen

Vorhaben „Kompensationsflächenpool Cämmerer See und angrenzende Niederung“ (mit Kombinationsbauwerk) –

Antrag gestellt, Antragsunterlagen noch unvollständig, Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land zur Auflösung der Konkurrenzsituation mit dem Vorhaben „Sturmflutschutz Nordusedom“ (mit nördlichem Riegeldeich) steht noch aus, Eröffnung des Anhörungsverfahrens nach Vervollständigung der Antragsunterlagen und Abschluss der Vereinbarung, Planfeststellungsbeschluss für 2013 angestrebt

1. LU und EWN streben die Realisierung des Kombinationsbauwerkes als Vorzugslösung sowohl für den Sturmflutschutz von Nordusedom als auch für den Kompensationsflächenpool an.
2. Der nördliche Riegeldeich ist nur eine Reservevariante.

- Die **fünf Bürgermeister der im Amt Usedom-Nord** zusammengeschlossenen Gemeinden sprechen sich für das Kombinationsbauwerk aus. (Schreiben vom 12.03.2012 und persönliches Gespräch am 16.05.2012)
- Das **Regionale Entwicklungskonzept Peenemünde 2020** liegt vor und ist von der Gemeindevertretung im Februar 2012 beschlossen worden. Es soll Peenemünde als Grundlage für die künftige Entwicklung dienen.
- Das Konzept unterstützt den Bau des Kombinationsbauwerkes und die Renaturierung der Niederung Cämmerer See als **strategische Grundlagen für die angestrebte kommunale Entwicklung**. Diese Signal nehme ich gern entgegen.
- Darüber hinaus soll das Land nach dem Konzept das begonnene Engagement für die Gemeinde fortführen und eine **mittel- und langfristige Perspektive** durch Fördermöglichkeiten bereitstellen.
- **Die IMAG „Peenemünde“** soll zukünftig in den Themenbereichen Kunst / Kultur, Hafen und Natur, die sich zwischen den Polen Historie und Zukunft bewegen, verstärkt in den Entwicklungsprozess einbezogen werden.
- **Das Land** wiederum wird in den weiteren Gesprächen über diese Konzeption nicht auf die **Unterstützung aus Nordusedom** für Projekte im Landesinteresse verzichten können.

- Landesregierung setzt sich nach der geschlossenen **Koalitionsvereinbarung** 2011-2016 (Ziffer 66) für Gaskraftwerke am Energie- und Industriestandort Lubmin ein.
- Schaffung von Wachstum und Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt haben hohe Priorität.
- **Küstenschutz in Nordusedom** muss sobald wie möglich ohne Abstriche realisiert werden.
- Zum EWN-Vorhaben „Kompensationsflächenpool einschließlich Kombinationsbauwerk“ selbst und Fragen der Genehmigungsfähigkeit liegen in der Landesregierung noch keine Entscheidungen vor.
- Es soll von den beteiligten Ministerien **ein gemeinsamer Standpunkt** der Landesregierung **zum öffentlichen Interesse** des Landes an der Entwicklung von Nordusedom im Zusammenwirken mit dem Energiestandort Lubmin erarbeitet werden.

- Geplante Maßnahmen Küstenschutz und Renaturierung: **Impulse für Investitionen und nachhaltiges Wachstum in der Region**, die mehr als historische Betrachtung verdient haben.
- **Kombinationsbauwerk ohne Renaturierungsfläche Cämmerer See nicht möglich.**
- **Internationaler Energiestandort Lubmin:** In dieser Zeit bieten sich die Chancen, die mit überzeugender Gesamtkonzeption der Region genutzt werden sollten.
- Das **Fertigstellungsdatum 2015** für den Sturmflutschutz muss gehalten werden.

**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit!**

